



**FREIWILLIGE
FEUERWEHR
BERG**

GUT WEHR

retten - bergen - löschen - schützen
Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit.

2015





Sehr geehrte Bergerinnen und Berger, geschätzte Jugend!

Einleitend möchte ich die Gelegenheit nützen, mich bei allen Kameradinnen und Kameraden, bei der Jugend, allen Partnerinnen und Partnern unserer Feuerwehrmitglieder, unserem Bürgermeister Georg Hartl samt Gemeinderat, beiden Ortsparteien, der gesamten Ortsbevölkerung, bei allen unterstützenden Mitgliedern, sowie Gewerbetreibenden, Gönnern und Spendern für ihre großartige Unterstützung und nicht wegzudenkende Mithilfe im vergangenen Jahr bedanken.

Unsere Ihnen vorliegende Feuerwehrzeitung „GUT WEHR“ gibt Ihnen einen guten Überblick unserer Tätigkeiten im abgelaufenen Jahr. Dazu zählen unter anderem die Jugend, Einsätze und Übungen, sowie diverse Veranstaltungen.

Sowohl theoretisches als auch praktisches Wissen wird bei einsatznahen Übungen, auch gemeinsam mit unseren Nachbarfeuerwehren, und im Zuge verschiedener Module in der Landesfeuerwehrschule Tulln und im Bezirk Bruck/Leitha angeeignet, gefestigt und erweitert. Es ist so auch dem hohen Ausbildungsstand und einem umsichtigen und vorausschauenden Arbeiten zu verdanken, dass trotz Einsätzen, Übungen, Schulungen und Bewerben kein Feuerwehrmitglied verletzt wurde.

Ein besonderes Augenmerk soll in Zukunft vor allem der Feuerwehrjugend gelten. Für die 3. und 4. Volksschulklasse ist bereits eine Broschüre verteilt worden, die seitens der Lehrer in den Unterricht eingebunden werden soll. Hiermit soll das Interesse der Mädchen und Burschen ab dem 10. Lebensjahr für die Jugendfeuerwehr geweckt werden. Denn die Jugend ist unsere Zukunft!

Für ein neues Feuerwehrgesetz und eine neue Feuerwehrordnung haben hochrangige Feuerwehrfunktionäre, Juristen und die IVW4 (Abteilung „Feuerwehr und Zivilschutz“ der NÖ Landesregierung) an der Neugestaltung der Gesetzesinhalte gearbeitet. Nach der letzten Novellierung im Jahr 2000 sind viele Änderungen darin enthalten. Bei Interesse an diesen, bitte bei mir melden.

Alle 5 Jahre werden in Niederösterreichs Feuerwehren (ca. 97.000 Mitglieder in 1.700 Feuerwehren) der Feuerwehrkommandant und der Feuerwehrkommandant-Stellvertreter von den wahlberechtigten aktiven Feuerwehrmitgliedern neu gewählt. Bis Ende Jänner 2016 müssen diese Wahlen abgeschlossen sein. Die FF Berg hält ihre Wahlen traditionell am 6. Jänner ab.

Ich wünsche Ihnen im Namen unserer Feuerwehr alles Gute und Gesundheit für das Jahr 2016.

Andreas Hartl, ABI

Feuerwehrkommandant

Statistik

Einsätze: 78 Stunden

3 Brandeinsätze, 2 Brandsicherheitswachen,
3 Technische Einsätze, 1 Fehlausrückung

Übungen: 672 Stunden

1 Atemschutzübung, 5 Branddienstübungen, 2 Gesamtübungen, 3 Bewerbsübungen,
3 Technische Übungen, 5 Schadstoffübungen, 1 Schulung, 1 KHD Übung, 1 Sprengdienstübung

Besprechungen: 382 Stunden

3 Mitgliederversammlungen, 8 Chargendienstbesprechungen, 1 Kommandositzung, 1 sonst. Dienstbesprechung

Kursteilnahmen: 222 Stunden

25 verschiedene Kurse in den Bereichen Branddienst, technische Ausbildung, Führung, Recht und Sonstiges

Sonstige Tätigkeiten im Feuerwehrdienst: 2.101 Stunden



Finanzrückblick 2015

Zu den gesetzlichen Aufgaben der Feuerwehren gehört es unter anderem auch, die Finanzierung von neuen Gerätschaften und Einsatzbekleidungen sicherzustellen. Nur so kann die Sicherheit unserer Mitbürger in dem Umfang gewährleistet werden, in dem es erforderlich ist.

Mit den zur Verfügung stehenden Mitteln hat die Freiwillige Feuerwehr Berg 2015 unter anderem folgende Anschaffungen getätigt:

- Einsatz- und Dienstbekleidung € 2.100,-
- Kosten Fahrzeugwartung € 670,-
- Schläuche und Armaturen € 1.600,-
- technische Geräte € 200,-
- Instandhaltung Feuerwehrhaus € 460,-
- sämtliche andere notwendige Anschaffungen sowie Kostenbeiträge für Ausbildungen, Kurse, Treibstoffe uvm.

Es konnten im Jahr 2015 außerdem zusätzliche Mittel angespart werden. Die gesamten Ersparnisse der Freiwilligen Feuerwehr Berg werden über die nächsten Jahre weiter ausgebaut, um notwendige Anschaffungen und Sanierungs- bzw. Reparaturarbeiten durchführen zu können.

Wichtiger Hinweis:

Seit dem 01.01.2012 sind Spenden an die Freiwillige Feuerwehr unter gewissen Umständen steuerlich absetzbar! Informationen hierzu erhalten Sie direkt beim Bundesfeuerwehrverband oder im Internet.

Mannschaftsstand

- 9 Jugendfeuerwehrmitglieder
- 61 Aktive Mitglieder
- 14 Reserve Mitglieder
- 3 Neuzugang im Jahr 2015
- 0 Überstellung in den Aktivdienst

Feuerwehrhaus

Planungsarbeiten haben begonnen



Dass unser heimisches Feuerwehrhaus bereits etwas in die Jahre gekommen ist und nicht mehr recht die Ansprüche an einen modernen Einsatz- und Dienstbetrieb einer Freiwilligen Feuerwehr erfüllt, ist nicht zu leugnen. Bereits im Jahr 2014 haben wir uns deshalb bezüglich der Zukunft und auch der zukünftigen Unterbringung unserer Wehr intern einige Gedanken gemacht. 2015 wurde es dann ernst. Gemeinsam mit der Gemeinde, allen voran Bürgermeister Georg Hartl, wurden erste Gespräche bezüglich des Themas „Feuerwehrhaus Neu“ aufgenommen und auch im Gemeinderat wurde ein Grundsatzbeschluss gefasst. Gegen Ende des Jahres schaltete man schließlich ein auf dem Bereich „Feuerwehrwesen“ renommiertes Planungsbüro, unter der Leitung von BM Ing. A. Höfer, ein. Gemeinsam mit einer feuerwehrintern gebildeten Projektgruppe wollen wir in nächster Zeit, gemeinsam mit BM Ing. Höfer, die Planungsarbeiten intensivieren und auch abschließen. Seitens der Gemeinde wird parallel dazu an Finanzierungsmöglichkeiten gearbeitet. Die Kommunikation zwischen Gemeinde und Feuerwehr funktioniert hierbei, wie gewohnt, hervorragend. Da es sich beim Thema „Feuerwehrhaus“ naturbedingt um ein außergewöhnliches Projekt handelt, wird eine Realisierung in den nächsten Jahren angestrebt, um im Vorfeld gute Vorbereitungsarbeit leisten zu können. Damit soll sichergestellt werden, dass alle Beteiligten, Gemeinde wie Feuerwehr, positiv, im Sinne der gesamten Ortsbevölkerung, in die Zukunft blicken können.

Kooperative Abschlussübung

Gemeinsam statt einsam...



...war das Motto der Abschlussübung 2015. Die letzte Übung eines jeden Jahres ist traditionell immer eine besondere, da meist für die übenden Kameraden sehr fordernde, Übung. Sie soll das vergangene Übungsjahr sinnvoll und interessant abschließen, bevor über die Winterzeit der Übungsschwerpunkt in Richtung Theorie verschoben wird. Für dieses Jahr hat man sich etwas ganz Besonderes einfallen lassen: einen Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person. Auch wenn sich dieses Szenario im ersten Moment für eingespielte Feuerwehrkameraden nicht so „besonders“ anhört, wird es das spätestens aber dann, wenn der Eingeklemmte eine reale Person ist und die Übung gemeinsam mit dem Roten Kreuz „scharf“ durchgezogen wird.

Zur Übungsannahme: Ein PKW ist auf der Landstraße von der Fahrbahn abgekommen und frontal mit einem Starkstrommast kollidiert. Der Beifahrer wurde dabei verletzt

und eingeklemmt. So zeigte sich das Einsatzbild beim Eintreffen der Kameraden der FF Berg. Die Rettung war bereits am Unfallort, wie bei einem realen Einsatz auch meist üblich. Der Verletzte, gespielt von Manuel Marksteiner und realitätsnah geschminkt vom Roten Kreuz Hainburg, war soweit stabil, was eine Crashrettung ausschloss. Bis der Strom abgestellt war, wurde der Brandschutz und die benötigten Geräte aufgebaut sowie die Unfallstelle abgesichert. Dann begann das eigentliche Arbeiten am Fahrzeug. Gemeinsam mit den Sanitätern des Roten Kreuzes, welche den Verletzten ständig betreuten, wurde eine Vorgehensweise gewählt, den Eingeklemmten zu befreien, was auch rasch durchgeführt wurde.

Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle an das Rote Kreuz Hainburg an der Donau für das aktive Mitwirken an der Übung.



Einsätze

Das Jahr 2015 war für die Freiwillige Feuerwehr Berg ein sehr einsatzarmes Jahr, weshalb es an dieser Stelle auch nicht viel darüber zu berichten gibt. Insgesamt wurden 78 Mannstunden für Einsätze im Jahr 2015 von Kameraden der FF Berg aufgebracht. Neben regulären Einsätzen gab es heuer allerdings eine große Anzahl an Übungen, um unser Wissen und Können immer am aktuellsten Stand zu halten. Dennoch soll die Einsatzstatistik nicht negativ erscheinen, denn getreu einem bekannten Spruch, ist uns eine gelungene Übung immer lieber als ein gefahrener Einsatz, so dass wir alle immer gesund zu unseren Familien zurückkehren.

Notrufnummern

Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144
EURO Notruf	112
Ärztefunkdienst	141
Vergiftungsinformationszentrale	01/406 43 43

Mit dem Feuer auf Tuchfühlung

Realübung „Gasaustritt“



Am 28.10. waren einige Kameraden der FF Berg zu einer ganz besonderen, nicht alltäglichen, Übung eingeladen. Zusammen mit der G4S und der Fa. Gas Connect Austria, welche die sicherheitstechnische Betreuung unserer Gasstation in Berg durchführt, wurde eine Realübung auf dem Übungsgelände der OMV Betriebsfeuerwehr Gänserndorf in Schönkirchen-Reyersdorf organisiert. Auf diesem Übungsgelände können reale Brandszenarien in Verbindung mit einem Gasaustritt aus einer Erdgasleitung simuliert werden. Übungsszenario war der Gasaustritt aus einer Erdgasleitung, welche Feuer gefangen hatte. Thematisiert und geübt wurden verschiedenste Möglichkeiten der Brandbekämpfung bzw. genauer gesagt, das

Verdrängen der Flamme vom ausströmenden Gas mittels C-Strahlrohren und verschiedenen Pulverfeuerlöschern. Ganz besondere Bedingungen auch während des Arbeitens – weitreichende Wärmeabstrahlung, Flammentemperaturen bis über 2000°C, extreme Lärmentwicklung mit an die 200dB durch das ausströmende Gas und zusätzlich noch der recht stark wehende Wind. Zum Abschluss wurde die Flamme mittels C-Strahlrohr und der „Mannschutzbrause“ während des Vorrückens der Kameraden soweit zurückgedrängt, dass ein Hantieren direkt bei der Gasleitung möglich wäre – z.B. um eine verunglückte Person zu retten oder den Gasschieber zu manipulieren.



Besondere Übungen kurz notiert . . .

Übung in der Volksschule Berg

Am 19. Juni fand in der Volksschule Berg eine Übung unter Einbeziehung der Schulkinder der 1. und 2. Klasse statt. Eine besondere Freude und das nicht nur für die Schulkinder.



Schadstoffübungen

Unsere Wehr ist über das Jahr verteilt immer wieder bei Schadstoffübungen eingesetzt. Meist als Träger der Spezialanzüge, worin einige Kameraden bereits Spezialisten sind.



Funkausbildung



Die Funkausbildung im Feuerwehrdienst erfolgt in 3 Teilen. Der erste Teil, die Grundausbildung, passiert rein in der eigenen Feuerwehr und wird vom Sachbearbeiter für Nachrichtendienst, ASB David Giesser, gelehrt. Das Feuerwehrmitglied soll nun in der Lage sein, ein Funkgerät zu bedienen und Funkgespräche zu führen. Der zweite Teil umfasst das eintägige Modul „Arbeiten in der Einsatzleitung“. Dieses wurde im heurigen Jahr von FM Julian Weintritt absolviert. Der dritte und letzte Ausbildungsteil bildet das NÖ Funkleistungsabzeichen (FULA). Bei diesem Bewerb muss der Teilnehmer sechs Disziplinen positiv absolvieren, um das FULA in Gold tragen zu dürfen. Dieses Jahr waren FM Viktoria Denk und OFM Thomas Hartl seitens der FF Berg erfolgreich vertreten.

Ausbildungsprüfung

Was ´13 mit Bronze begann, wurde ´15 mit Silber fortgesetzt.

Am 11. April trat ein Atemschutztrupp der FF Berg zur Ausbildungsprüfung Atemschutz an. Nachdem 2013 die Stufe „Bronze“ abgelegt wurde und man nur alle zwei Jahre zu dieser Prüfung antreten kann, war im heurigen Jahr Silber an der Reihe. Nach umfangreicher selbstständiger Vorbereitung in der eigenen Feuerwehr absolvierte der Trupp aus Berg, bestehend aus SB Mathias Hartl, OFM Thomas Hartl, FM Jochen Mayer und FM Harald Vagner, alle Aufgaben bravurös und kann nun das Abzeichen in Silber ihr Eigen nennen. In zwei Jahren wird dann die Stufe Gold angegangen, da ist sich der Trupp einig.



Feuerwehrmatura

Am 8. und 9. Mai wurde in der Landesfeuerweherschule in Tulln der 58. Bewerb um das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold abgehalten. Insgesamt traten 171 Feuerwehrmitglieder aus NÖ an, um ihr Können und Wissen unter Beweis zu stellen. 154 davon absolvierten alle Disziplinen positiv. Der Bewerb um das „Goldene“ ist die schwierigste und eine der aufwendigsten Prüfung des Feuerwehrwesens. Dabei müssen die Teilnehmer umfangreiches Wissen, Führungskraft und praktische Fähigkeiten beweisen. Schnelligkeit und Genauigkeit auf der Hindernisstrecke wird genauso gefordert, wie das richtige taktische Verhalten bei Einsätzen. Seitens der FF Berg stellte sich in diesem Jahr BM Martin Denk dieser Aufgabe und bewältigte sie mit Bravur. Er kann nun das äußerst begehrte „Goldene“ sein Eigen nennen, ganz zu schweigen von dem Wissen, welches er sich, im Sinne der Sicherheit der Bevölkerung, angeeignet hat.



Feuerwehr - Impressionen



Rückblick auf ein spannendes erstes Jahr

Nachdem nun ein für mich spannendes, herausforderndes und lustiges erstes Jahr als Jugendbetreuerin der Feuerwehrjugend Berg vergangen ist, möchte ich kurz auf dieses Jahr zurückblicken und Revue passieren lassen.

Seit ich mich im Sommer 2014 dazu entschlossen habe, die Funktion der Jugendbetreuerin zu übernehmen, ist viel passiert und noch viel mehr habe ich gelernt. Für mich ist es wichtig, dass die Jugendarbeit in der Feuerwehr vor allem Spaß macht und dennoch die feuerwehrtechnische Ausbildung nicht zu kurz kommt. So habe ich in Abstimmung mit dem Kommando einen Jahresplan erstellt, in dem alles in einem ausgewogenen Verhältnis steht. Ausbildungstechnisch gesehen kann man das Jahr eines Jugendmitgliedes in vier Teile gliedern: Im Frühling findet der Wissenstest statt, im Sommer wird für Bewerbe trainiert (Highlight ist hier natürlich das Landeslager), im Herbst findet eine Erprobung statt und im Winter wird ein Fertigungsabzeichen erlangt. Meine Hauptaufgabe als Jugendbetreuerin ist es dabei, die Ausbildung und die Jugendstunden zu koordinieren sowie für ausreichend Abwechslung zwischendurch zu sorgen. Die Arbeit mit den Jugendlichen macht mir unglaublich viel Spaß und bereichert mich persönlich sehr. Die schönsten Momente sind jene, in denen die Jugendlichen eine der Prüfungen bestehen, sich freuen und fröhlich sind. Das sind jene Momente, in denen man als Jugendbetreuer sehr stolz auf „seine Kids“ ist. Die anfängliche Angst vor dem Ungewissen hat sich bereits nach den ersten Jugendstunden gelegt. Wir alle sind zu einer Gruppe, zu einer Gemeinschaft, zusammengewachsen. Unbestrittenes Ziel ist es daher, genau dieses Gemeinschaftsgefühl in den nächsten Jahren beizubehalten und weiter auszubauen. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle SB Alexander Rein und OFM Thomas Hartl, die mich in meiner Funktion und bei der Arbeit mit den Jugendlichen tatkräftig unterstützen.



Ich würde mich sehr darüber freuen, wenn unsere Jugendgruppe weiter wachsen würde. Daher lade ich alle Berger Jugendlichen (männlich und weiblich) zwischen 10 – 15 Jahren ein, in einer unserer Feuerwehrjugendstunden bei uns vorbeizukommen und in den spannenden Alltag eines Jugendmitgliedes hinein zu schnuppern. Ihr seid alle herzlich eingeladen, die Möglichkeit zu nutzen, eure Freizeit sinnvoll zu gestalten!

NÖ Feuerwehrjugendtreffen

Das größte Jugendevent Europas - unsere Mädls und Burschen mitten drin!



Vom 9. bis 12. Juli fand das alljährliche Landestreffen der NÖ Feuerwehrjugend in der Gemeinde Wolfsbach (Bezirk Amstetten) statt. Von Donnerstag bis Sonntag versammelten sich 5012 Jugendliche aus 394 Jugendgruppen auf dem riesigen Lagergelände – das Ziel war klar: bei den Bewerben das erlangte Können unter Beweis stellen und vor allem anderen Spaß, Spiel, Aktion und eine gute Zeit haben. Freitag war Tag der Gruppen-

bewerbe. Unsere gemischte Gruppe aus den Wehren Berg, Wolfsthal, Hainburg und Bad Deutsch Altenburg trat in Bronze an – ebenfalls mit Erfolg, versteht sich. Aus Berg mit von der Partie waren Fabian Galee, Sarah Dörr, Manuel Kalss und Patrick Berger. Nachdem mit den Bewerben der „Pflichtteil“ abgeschlossen war, standen weitere Tage bei sommerlich heißen Temperaturen unter dem Motto „Spaß und Action“ – Langeweile war an diesem Wochenende ein Fremdwort. Am Samstag, dem traditionellen Besuchertag, kamen einige Eltern aufs Lager, um die Dimensionen und die perfekte Logistik des größten Jugendevents in ganz Europa zu bewundern.



Unsere Feuerwehrjugend

Fabian Galee, Samuel Sack, Nils Haltschuster, Stefan Dörr (*v.l.n.r. 1. Reihe*), Sarah Dörr, Patrick Berger, Manuel Kalss (*v.l.n.r. 2. Reihe*)

Marcel Denk, Celin Galee-Hamm (*nicht am Foto*)

Jugendbetreuerin SB Marlene Weintritt (*re.außen*)

Unterstützung OFM Thomas Hartl (*li.außen*) und

SB Alexander Rein (*nicht am Foto*)

Auf Besuch bei ...

... der Berufsfeuerwehr Wien.

Neben den wöchentlichen Lernstunden in der Feuerwehrjugend ist unser Betreuersteam stets bemüht, den Kids viel Abwechslung zu ermöglichen. So wurde am 21. August ein Ausflug in die Hauptfeuerwehrwache Leopoldstadt organisiert, mit freundlicher Unterstützung unseres Kameraden und Berufsfeuerwehrmannes OLM Lukas Giesser.



Wissenstest

Der erste wichtige Termin im Jahr...

...eines Feuerwehrjugendmitglieds ist gleich ein sehr herausfordernder: der Wissenstest bzw. das Wissenstestspiel. Am 21. März fanden sich Jugendliche aus dem ganzen Bezirk im Haus der FF Bruck/Leitha ein, um ihr Wissen unter Beweis zu stellen. Aus der FF Berg traten in Wissenstestspiel Bronze: Samuel Sack und Stefan Dörr; in Wissenstestspiel Silber: Nils Haltschuster; in Wissenstest Bronze Patrick Berger, Marcel Denk und Fabian Galee; in Wissenstest Silber: Celine Galee-Hamm und in Wissenstest Gold, der höchsten Wertung, Sarah Dörr an. Alle 8 FJ-Mitglieder aus Berg bestanden in ihren jeweiligen Disziplinen mit Bravur. Seit Anfang des Jahres wurde dazu intensiv einmal die Woche geübt und gelernt. Feuerwehrjugendbetreuerin SB Marlene Weintritt und ihre Helfer dürfen zu Recht stolz auf ihre jungen Schützlinge sein.

Ausbildungen



Laufende Ausbildung wird in unserer Jugend GROSS geschrieben! So gibt es über das Jahr verteilt Erprobungen und Fertigungsabzeichen zu bestehen, auf welche man sich natürlich intensiv vorbereitet. Diese Ausbildungsschritte sind, speziell auf die Kids abgestimmt, den einzelnen Bereichen im Feuerwehrwesen zugeordnet und vermitteln wichtiges Wissen, welches im späteren Aktiviendienst gebraucht wird. Das technische Fertigungsabzeichen wurde kurz vor Jahresende abgeschlossen (siehe Bild oben). Alle Teilnehmer bestanden und können nun das dazugehörige Abzeichen ihr Eigen nennen. Kommandant ABI Andreas Hartl gratulierte.

Feuerwehrball

Die erste Fixveranstaltung des Jahres, wie in Berg üblich, der Feuerwehrball. Am 17. Jänner lud die FF Berg die Bevölkerung ins Gasthaus Burkhart, um eine rauschende Ballnacht zu feiern. Die Eröffnungspolnaise, choreografiert von Lisa Reisenhofer und Elisabeth Burkhart, eröffnete traditionell das Parkett. Kommandant ABI Andreas Hartl konnte auch heuer wieder viele Würdenträger unseres Ortes sowie einige Kameraden aus den Nachbarwehren unter den Ballgästen begrüßen. Eine besondere Ehre war heuer das Erscheinen des neu gewählten Bezirksfeuerwehrkommandanten OBR Walter Panzer. Im Zuge der während des Balls abgehaltenen Angelobung, durfte heuer ein junger Kamerad die Gelöbnisformel sprechen. Julian Weintritt wurde so vor der Bevölkerung von Berg feierlich in den Aktivdienst überstellt.



Erste Hilfe Kurs



Am 17. Jänner fand im Feuerwehrhaus der FF Berg, abgehalten vom Roten Kreuz Hainburg, ein Erste-Hilfe-Kurs für alle Interessierten sowie speziell für Mitglieder der Feuerwehren statt. Vortragender Fabian Putz vom Roten Kreuz ist selbst Notfallsanitäter und Erste-Hilfe-Beauftragter und kann auf einen sehr gut besuchten und interessanten Kurs zurückblicken. Insgesamt 19 Teilnehmer lauschten den Ausführungen des Fachmanns, um sich das Wissen um die Erste-Hilfe anzueignen oder das bereits vor langer Zeit erlangte Wissen aufzufrischen und zu erneuern, denn aufgrund der vielen kontinuierlichen Neuerungen und Erkenntnisse auf diesem Gebiet sind Auffrischkurse wichtig für jedermann.

Feuerwehrheuriger

Ein stimmungsvolles Fest...

...ist ein ganzes Wochenende Mitte Juni, jedes Jahr ein Fixtermin: der Heuriger der Freiwilligen Feuerwehr Berg, heuer vom 12. bis 14. Juni. Bereits am Freitag konnten, der Hitze zum Trotz, gewohnt viele Gäste auf dem Fest begrüßt werden, denn die Sonne brannte beinahe das gesamte Wochenende mit über 30°C vom Himmel. Auch der Samstag und Sonntag gingen sehr gut und sehr lange besucht weiter. An allen drei Tagen sorgten hunderte Besucher für eine einzigartige Stimmung. Das Kommando und die Mannschaft der Freiwilligen Feuerwehr Berg bedanken sich bei allen freiwilligen Helfern, Sponsoren, Gönnern und bei allen Besuchern für ein stimmungsvolles und letztlich

gelungenes Fest. Wir freuen uns bereits auf den Heuriger 2016. Termine dazu entnehmen Sie bitte der letzten Seite.



Sirenensignale - wichtig für uns alle

Das Wissen um die Bedeutung der verschiedenen Sirenensignale ...

... ist sicherlich kein Luxus, sondern pure Notwendigkeit. Nicht umsonst werden die Feuerwehrensirenen in Österreich nicht nur dazu eingesetzt, Feuerwehrmitglieder zu Einsätzen zusammen zu rufen, sondern haben darüber hinaus eine viel wichtigere Aufgabe: die Bevölkerung im Falle einer Katastrophe rechtzeitig und flächendeckend warnen zu können. Der Zivilschutz in Österreich baut elementar auf diese flächendeckende Alarmierung der Bevölkerung auf. Aus diesem Grund haben wir in der heurigen Ausgabe unserer „Gut Wehr“ den Informationsschwerpunkt auf dieser Seite den Sirenensignalen gewidmet, um vielleicht das etwas eingerostete Wissen neu aufzufrischen und schon vor langer Zeit gelerntes Wissen in Erinnerung zu rufen.

Sirenensignale für den Zivilschutz:

Einmal jährlich Zivilschutz - Probealarm, immer am ersten Samstag im Oktober, nach der regulären Sirenenprobe. Es werden alle drei Zivilschutz - Sirenentöne hintereinander abgespielt.



3 Minuten gleich bleibender Dauerton

Bedeutung: **Warnung**, herannahende Gefahr (z.B. Naturkatastrophe, atomarer Zwischenfall etc.)
Maßnahme: Erst einmal: **keine Panik!** Schalten Sie alle Ihnen zur Verfügung stehenden Medien (Radio, Fernsehen, Internet) ein und beachten Sie die darin gesendeten Verhaltensmaßnahmen und Informationen.



1 Minute auf- und abschwellender Heulton

Bedeutung: **Alarm**, unmittelbar bevorstehende oder bereits eingetroffene Gefahr
Maßnahme: Suche Sie schützende Räume bzw. Bereiche auf. Beachten Sie die über diverse Medien gesendeten Verhaltensmaßnahmen und befolgen Sie diese.



1 Minute gleich bleibender Dauerton

Bedeutung: **Entwarnung**, Gefahr ist vorüber, Ende der Gefahr
Maßnahme: Weiterhin Informationen aus den Medien beachten. Es kann nach Katastrophen zu Einschränkungen kommen, einschlägige Maßnahmen treffen.

Weitere Sirenensignale:

(für den Feuerwehrbetrieb bzw. für Sirenenproben)



15 Sekunden

Sirenenprobe

Die österreichweite Sirenenprobe findet jeden Samstag um die Mittagszeit statt und dient zur Funktionsüberprüfung aller Feuerwehrensirenen



3 x 15 Sekunden

dazwischen jeweils 7 Sekunden Pause

Feuerwehreinsatz

Signal nur für Feuerwehrkameraden relevant. Dient als Alarmierungsmittel für Feuerwehreinsätze aller Art

mehr Informationen auf unserer Website

Bereits zum 5. Mal dürfen wir Ihnen im Rahmen unserer Jahreszeitung „Gut Wehr“ (ein Exemplar liegt soeben vor Ihnen) Informationen, Bilder und Berichte aus dem vergangenen Jahr nahe bringen. Leider aber ist der Platz auf dem Papier rar, so dass wir nie alle interessanten Infos und sehenswerten Fotos abdrucken können. Wir wollen Ihnen aber noch viel mehr zeigen! Um alle Informationen topaktuell und mit vielen Fotos ausgestattet, zeigen zu können, ist nur ein kurzer Besuch auf unserer Website

www.ff-berg.at

notwendig. Auch auf unserer immer beliebter werdenden Facebook-Seite „**Freiwillige Feuerwehr Berg**“ werden Sie unmittelbar bei Erscheinen eines neuen Inhaltes informiert.

Bleiben Sie aktuell, folgen Sie uns im Internet !

Interesse an der Feuerwehrjugend ?

Hast du Interesse an neuen Aufgaben, einem interessanten Themengebiet und jeder Menge Spaß in einer Gruppe gleichaltriger Mädels und Burschen?

Dann seid ihr bei der Feuerwehrjugend Berg genau richtig! Kommt einfach zu einer Jugendstunde unverbindlich schnuppern!

Unsere Jugendbetreuerin sowie der Kommandant stehen für alle Fragen gerne zu Verfügung.



Kontakt zur Feuerwehrjugend:

Kommandant
ABI Andreas Hartl
0676 / 318 46 19

Jugendbetreuerin
SB Marlene Weintritt
0676 / 531 80 99



Die FF Berg beehrt sich, Sie recht herzlich zum
Ball der Freiwilligen Feuerwehr Berg

am 16. Jänner 2016, um 20:00 Uhr
ins Gasthaus Burkhart einzuladen.

Der Feuerwehr - Heurige 2016

findet vom Freitag, 10. Juni
bis Sonntag, 12. Juni statt.

Die Bevölkerung wird bereits jetzt herzlich zu
dieser Veranstaltung eingeladen.

